

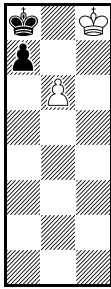
# Wie lang ist ... ?

## Zugleich Ausschreibung des 72. f-Thematurniers

von Arno Tüngler (Kirgistan)

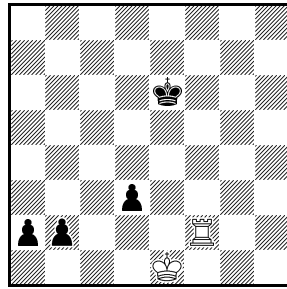
Dieser Artikel beschäftigt sich mit den *Serienzughilfsselbst*-Forderungen, einer durchaus zukunftssträchtigen Nische, die es erlaubt, komplizierte Serienzugsfolgen darzustellen, die im üblichen Serienzüger an unvermeidlichen Nebenlösungen scheitern. Zunächst versuche ich drei Fragen zu beantworten, die mit „Wie lang ist ...“ beginnen und dann hoffe ich von Ihnen die Antwort auf eine vierte derartige Frage bis zum Jahresende zu erhalten. Doch nun der Reihe nach:

**1**  
**Stephen Emmerson**  
*feenschach X–XII/2000*



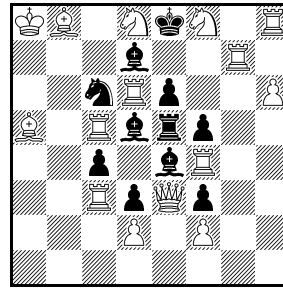
Ser.HS#6 C+ 2+2

**2**  
**Petko A. Petkov**  
*StrateGems IV–VI/2011*



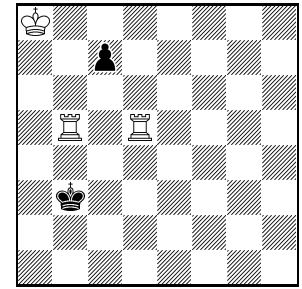
Ser.HS#13 C+ 2+4

**3**  
**Cornel Pacurar**  
**Arno Tüngler**  
*Urdruck*



Ser.HS#196 C+ 15+11

**4**  
**Arno Tüngler**  
*Urdruck*



Ser.HS#19 C+ 3+2

**Wie lang ist** es her, dass das erste Serienzughilfsselbst-Problem veröffentlicht wurde?

Das ist schwer zu sagen, da es bisher überhaupt nur sehr wenige Aufgaben mit dieser Forderung gibt. Petko A. Petkov schreibt in seinem lesenswerten Artikel *Help-Self Problems with Black Series in StrateGems IV-VI 2011*<sup>1</sup>: “Unfortunately, I dont have the answer. I only know that few have been published.” Das erste mir bekannte ist ein Vielväter-Problem, die **1** (1.a5 5.a1=D 6.Da7 & 1.b7+ D×b7#) aus dem Jahre 2000. Kennt jemand ein früheres Stück?

**Wie lang ist** das zuglängste veröffentlichte „orthodoxe“ Serienzughilfsselbstmatt-Problem?

Das ist ähnlich schwer zu beantworten. Das längste, dass ich bisher sah (**2**: 1.b1=S 2.a1=T 3.Ta4 4.Tf4 7.Kh3 9.Tg2 11.Kg1 13.Th1 & 1.Tg2+ K×g2#), wurde offensichtlich nicht als Rekord veröffentlicht, denn Petko hätte mit sBb7 statt b2 einfach 4 Züge hinzufügen können. Wer baut die erste Allumwandlung mit dieser Forderung?

Cornel Pacurar hatte die Idee, einen von mir veröffentlichten Serienzuglängenrekord mit Umwandlungsfiguren auf das Serienzughilfsselbstmatt umzudichten, und so ist die **3** (1.Lc8 11.Lf7 13.Kf6 14.Lg6 16.Kh5 27.Lg4 31.Kf1 40.Le2 42.Kd1 53.Lc2 55.Kb2 56.Lb3 58.Ka4 69.Lb5 70.K×a5 71.Kb4 73.Lb3 75.Kb2 76.Lc2 78.Kd1 89.Le2 91.Kf1 100.Lg4 104.Kh5 115.Lg6 117.Kf6 118.Lf7 120.Ke8 131.Ld7 132.K×d8 133.Ke8 144.Lf7 146.Kf6 147.Lg6 149.Kh5 160.Lg4 164.Kf1 173.Le2 175.Kd1 186.Lc2 188.Kb2 189.Lb3 191.Kb4 193.Lb5 195.Kb6 196.La6 & 1.Tb7+ L×b7#) derzeit der Rekord in dieser Sparte! Auch habe ich versucht, einen Längenrekord mit dem theoretischen Minimum von 5 Steinen zu finden. Es sollten aber mehr als die 19 Züge der **4** (1.Ka2! 6.c1=D 7.Db2 9.Kc2 10.Dd4 12.Ke4 13.De5 15.Ke6 16.Dd6 18.Kc8 19.Dc7 & 1.Tb8+ D×b8#) mit der vollständigen Rückkehr des sBc7 möglich sein ...

**Wie lang ist** ein Serienzughilfsselbst-Problem?

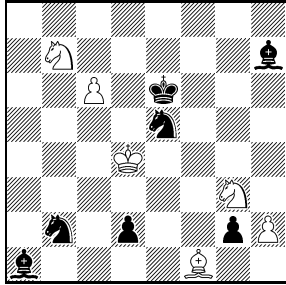
Leider wird diese Frage zurzeit unterschiedlich beantwortet ... Die meisten der in der Problemdatenbank (PDB) veröffentlichten Aufgaben<sup>2</sup> folgen der Logik der in diesem Aufsatz verwendeten Lösungs-

<sup>1</sup> Der Artikel kann auf <http://juliasfairies.com/pp-help-self-problems-black/> heruntergeladen werden.

<sup>2</sup> Alle in der PDB enthaltenen Serienzughilfsselbst-Probleme (einschließlich der Paradenserienszüge) können Sie mit dem Link <http://www.softdecc.com/pdb/search.jsp?expression=stip=%27ser-hs%27> finden.

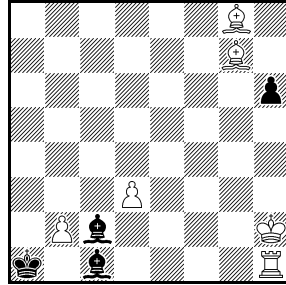
notation: Ein Serienzughilfsmatt in n Zügen hat eine Folge von n schwarzen Serienzügen gefolgt vom weißen *Matt* in 1 Zug, demnach hat ein Serienzughilfsselbstmatt in n Zügen eine Serie von n schwarzen Serienzügen gefolgt vom weißen *Selbstmatt* in 1 Zug.

**5**  
**Bo Lindgren**  
*feenschach 2006*  
*Hans Peter Rehm zum*  
*60. Geburtstag gewidmet*  
 1. Preis



Ser.HS#11 6+7

**6**  
**Arno Tüngler**  
*harmonie 2011*  
 4. Lob



pSer.HS#11 C+ 6+4

Leider wurde erstmals im Jahre 2006 (soweit ich das verfolgen kann) in *feenschach* auch eine andere Zählweise verwendet. Siehe die wunderschöne Aufgabe **5** (1.Sed3! 2.d1=D 3.Df3 4.Sf2! 5.g1=D 6.D×h2 7.Sg4! 8.Dh4 9.De7 10.Se5! 11.Dff6 & 1.Lc4+ Sb/Se×c4#) von Bo Lindgren mit dem eleganten Springerrundlauf und Schachschutz bei jedem Stopp, die es sogar bis ins FIDE-Album 2004-2006 schaffte. Im oben erwähnten Aufsatz von Petko A. Petkov wird dieses Problem als Zwölfzüger deklariert und die Notation der Lösung ist dann am Schluss 11.Dff6 12.Lc4+ Sb/Se×c4#. Auch die obige **2** firmiert als Ser.HS14 mit der Notation ... 13.Th1 14.Tg2+ K×g2#. In den meisten anderen

Beispielaufgaben in seinem Artikel verwendet Petko aber die Lösungsnotation von Popeye, wie man sie auch in der **6** (einem eigenen Paraden-Serienzughilfsselbstmatt, das grundsätzlich dieselbe Problematik aufwirft) in der PDB nachlesen kann: 1.Lb1 2.Lf4+ Kh3 3.Lc1 4.L×d3 5.Lf1+ Kg4 6.h5+ K×h5 7.Le2+ Kg6 8.Lh5+ Kh7 9.Lg6+ Kh8 10.Lb1 und jetzt 11.L×b2 Lc3 12. L×c3# statt 11.L×b2 & 1.Lc3 L×c3#, wie es früher war und meiner Ansicht nach auch weiterhin sein sollte. Hier wird also der weiße Zug nach der schwarzen Serie als Antwort in Zug n notiert, dann aber der Mattzug als Zug n+1 für Schwarz! Das ist eine Notation, die wohl nur für Popeye (und dessen Programmierer) verständlich ist, man bedenke auch, dass dieses Programm es trotz allem als Elfzüger (und nicht als Zwölfzüger) löst.

Im FIDE-Album 2004-2006<sup>3</sup> ist das hier angesprochene Problem elegant gelöst, indem die Forderung der **5** mit „11 schwarze (Serienzüge) & S#1“ umschrieben wird. Mir scheint aber, dass es sehr wünschenswert wäre, eine von allen Autoren respektierte Zuglänge dieser interessanten Spielart zu haben, und damit auch ein für alle verständliches Kürzel der Forderung. Mein Vorschlag wäre also in Zukunft zur „traditionellen“ Zuglänge und auch deren Lösungsnotation, wie in diesem Artikel verwendet, zurückzukehren. Haben Sie dazu noch eigene Kommentare?<sup>4</sup>

Und nun zur Frage für Sie:

**Wie lang ist** das jeweils längste Serienzughilfsselbstmatt mit 5 bis 24 (oder vielleicht sogar mehr) Steinen in legaler Stellung und ohne Umwandlungsfiguren, und auf wie viel Züge kann die **3** (also der Gesamtlängenrekord in legaler Stellung mit Umwandlungsfiguren) verbessert werden?

Zurzeit sieht die Rekordtabelle ja wie folgt aus, wobei natürlich die „traditionelle“ Zählweise, wie im vorliegenden Artikel, verwendet wird:

Steine	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	UWF
Züge	19																				196

Das soll ein richtiges kleines Turnier zwischen den *feenschach*-Lesern und mir werden, das **72. f-Thematurnier!** Bitte senden Sie ihre Rekordversuche an den Turnierdirektor, Thomas Brand (per Mail t.brand@gmx.net, nur im Notfall per Post Dahlienstraße 27, D-53332 Bornheim.) bis zum **31.12.2013**. Auch ich werde bis zu diesem Zeitpunkt meine Rekordversuche an dieselbe Adresse senden, und dann wird verglichen.

<sup>3</sup> Siehe im FIDE-Album 2004-2006 die Nr. G-16.

<sup>4</sup> Eine kurze Diskussion zu dieser Thematik können Sie auch auf <http://juliasfairies.com/problems/jf-2013-i/no-219/> nachlesen.

Wenn alle anderen mehr Rekorde in den unterschiedlichen Materialgruppen haben als ich oder zumindest dieselbe Anzahl, erhält jeder, der zumindest einen Rekord beigetragen hat, von mir eine problemschachliche Publikation (Buch oder Broschüre). Falls ich mehr Rekorde haben sollte, gibt es nichts ... Die hier gezeigten **3** und **4** werden dabei natürlich nicht mitgezählt, wohl aber deren mögliche Überbietungen. Ich verspreche auch, dass ich mich nach der **4** nicht mehr mit diesen Rekorden befasst habe und dass ich auch erst wieder damit anfangen werde, wenn diese Turnierankündigung in *feenschach* (Heft oder Website) veröffentlicht wurde. Also, geben Sie sich Mühe und schauen Sie auch einmal bei [www.chessproblems.ca](http://www.chessproblems.ca) nach; Cornel Pacurar wird wahrscheinlich in seinem Internet-Forum Gemeinschaftsarbeiten mit anderen Rekordjägern organisieren, damit ich mit Sicherheit verliere! Anregungen kann man sich auch in *Quartz* Februar 2013 (Nr. 38) holen, das auf <http://quartz.chessproblems.ca/> bereitgestellt wird. In jedem Fall wird in einem der ersten *feenschach*-Hefte 2014 ein Turnierbericht mit allen Rekorddarstellungen erscheinen.

**Announcement of the 72nd *feenschach* TT:** Required are series help-selfmate move-length records with 5-24 (or more) units (legal position and no promoted force). Series help-selfmates exceeding the current overall length record of 196 moves with promoted force (legal position) are also welcome! Closing date is December 31st 2013. Entries should be sent to the tournament director Thomas Brand, preferably via email (address above). All entries that are length records for the different numbers of total normal force will be published in one of the first *feenschach* 2014 issues. Books or brochures prizes are offered as a reward to all tournament participants who send at least one actual length record if the total number of such records from all tournament participants is equal or exceeds the total number of records submitted by Arno Tüngler!

**PLEASE REPRINT**

**BITTE NACHDRUCKEN**

**PRIERE DE REIMPRIMER**